



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Nom :

Prénom :

Examen d'admission : session mars 2025

Ecole de commerce de Fribourg et Bulle

Ecole de culture générale de Fribourg et Bulle

Gymnases de Fribourg et Bulle

Allemand Deuxième langue nationale

Durée de l'épreuve <i>Dauer der Prüfung</i>	60 minutes 60 Minuten
Ouvrages/matériel autorisés <i>Erlaubte Hilfsmittel</i>	-
Barème <i>Bewertung</i> <i>Hören</i> <i>Lesen</i> <i>Wortschatz</i> <i>Schreiben</i>	50 points total 50 Punkte als Maximalpunktzahl
Remarques <i>Bemerkungen</i>	
Nombre de pages incluant celle-ci <i>Seitenanzahl inklusive dieser Seite</i>	8 pages 8 Seiten



A) Hörverstehen

/10P

Lies zuerst die Aufgaben! Du hörst den Text zwei Mal. Kreuze dann die Aufgaben an!

Aufgabe 1: Kreuze die richtige Antwort an:

/2P

In diesem Text geht es um...

- die grössten Städte der Welt.
- das Leben in der Stadt und auf dem Land.

Aufgabe 2: Kreuze die richtigen Antworten an. Manchmal sind mehrere Antworten richtig.

/8P

a) Die Situation heute ist...

- fast so wie im Jahr 1800.
- ganz anders als im Jahr 1800.
- genau wie im Jahr 1800.

b) Bis 2007...

- lebten mehr Menschen auf dem Land als in der Stadt.
- lebten die Menschen mehr in der Stadt.
- lebten alle Menschen auf dem Land.

c) 2050 werden...

- die Städte immer kleiner werden.
- die Menschen wieder mehr auf dem Land wohnen.
- noch mehr Menschen in den Städten wohnen.

d) Heute gibt es...

- 470 Städte auf der Welt.
- 470 Millionenstädte auf der Welt.
- 470 Städte auf dem Land.

e) Eine *Megacity* ist eine Stadt...

- mit mehr als einer Million Menschen.
- mit mehr als 10 Millionen Menschen.
- mit 470 Millionen Menschen.

f) New York und Tokyo waren...

- die ersten Städte auf der Welt.
- die ersten Megacities auf der Welt.
- in der Mitte des 20. Jahrhunderts auf dem Land.

g) Chongqing...

- liegt auf dem Land.
- ist eine Megacity.
- ist mit Österreich, der Schweiz, der Slowakei, Bulgarien, Serbien und Slowenien zusammen.

h) Chongqing...

- ist so gross wie Österreich.
- hat so viele Menschen wie Österreich.
- ist so gross wie China.

B) Leseverstehen: Handyverbot

/13P

Handy-Verbot an Schulen – ja oder nein?

Sollten Handys an Schulen verboten werden, damit sich Schüler und Schülerinnen wieder besser auf den Unterricht konzentrieren können?

- 5 In letzter Zeit wird viel darüber diskutiert, ob Handys an Schulen erlaubt bleiben sollten oder nicht. Viele Lehrpersonen, aber auch Eltern und Leute aus der Politik, machen sich Sorgen. Sie denken, dass die Schulkinder und Jugendlichen durch ihren intensiven Handykonsum nicht aufmerksam im Unterricht sind.
- 10 Aber warum sollen Handys an Schulen ein Problem sein? Smartphones sind doch super: Die Eltern können ihre Kinder immer anrufen und die Lehrpersonen können mit dem Smartphone den Unterricht interessanter machen.
- 15 Die Robert Bosch Stiftung hat in der Zeitschrift *Deutsches Schulportal* zu dieser Frage im April 2024 Studienresultate veröffentlicht.

Das Smartphone und die Schule: Resultate der Studie

- 20 *Deutsches Schulportal* hat die wichtigsten Daten zum Thema Handy von 15-Jährigen in Deutschland ausgewertet.
- Gemäss der Studie von 2024 benutzen etwa sechs von zehn Jugendlichen ihre digitalen Geräte zum privaten Spass während der Schule. Ausserdem hat eine Umfrage ergeben, dass etwa ein
- 25 Drittel der 15-Jährigen nervös wird, wenn sie in der Schule ihre digitalen Geräte nicht in der Nähe haben. Etwa ein Viertel schaltet die SMS nicht aus und kann sich deshalb nicht gut auf den Unterricht konzentrieren. Laut Studie können sich auch 27% der Schüler und Schülerinnen nicht konzentrieren, wenn Kameradinnen und Kameraden in der Klasse digitale Geräte benutzen.
- 30 53% der 15-Jährigen machen ihre Handys in der Schule immer aus. Sie haben bessere Schulresultate erreicht und beim PISA-Test mehr Punkte bekommen.
- Die Studie sagt auch, dass Jugendliche, die in der Schule privat viel Zeit am Handy verbringen, schlechtere Noten haben als die, die ihr Smartphone nur wenig benutzen. Das Resultat ist klar: Die
- 35 15-Jährigen, die ihr Handy in der Schule oft privat nutzen, lernen weniger und haben Lernprobleme.
- Nicht nur während des Unterrichts, sondern auch in den Pausen, hat der private Handykonsum Konsequenzen auf den Schulerfolg. Schüler und Schülerinnen sollten sich in den Pausen erholen können: sie sollten aufstehen, sich bewegen und die Zeit nutzen, um sich danach wieder voll auf den Unterricht konzentrieren zu können. Es ist wichtig – vor allem in einer kurzen Pause – etwas zu trinken, wenn man Durst hat, frische Luft zu schnappen und nicht die ganze Zeit auf einen Bildschirm zu schauen und im Internet oder den sozialen Medien zu surfen.



45 Wie sollten Schulen reagieren?

Katharina Scheiter von der Universität Potsdam berät Schulen. Sie findet, dass Schulkinder und Jugendliche einen besseren Umgang mit ihren Smartphones lernen sollten.

- 50 Die Schüler und Schülerinnen sollten folgende Fragen beantworten können:
- Welche Rolle spielt das Handy für mich?
 - Muss ich immer genau wissen, was meine Freunde und Freundinnen gerade machen?
 - Kann ich auch mal ohne mein Handy sein?
- 55 Frau Scheiter denkt, dass die Schulen den Kindern und Jugendlichen Strategien geben sollten: Strategien, die helfen, auch mal ohne Handy zu sein.
- Die Diskussion um ein Handy Verbot an Schulen ist sehr aktuell. Die Meinungen sind verschieden. Studien zeigen auf, dass Kinder und Jugendliche, die in der Schule zu sehr auf ihr Handy fixiert
- 60 sind, oft weniger gute Noten haben als die, die auch mal eine Pause von ihren Smartphones machen können. Studien zeigen ebenfalls auf, dass ein Handy-Verbot an Schulen nicht ohne Effekt bleibt. Jedoch müssen die Schulen dafür sorgen, dass das Verbot auch respektiert wird.
- 65 Verbot oder kein Verbot, Lehrpersonen, Eltern und die Politik sind sich einig, dass Kinder und Jugendliche verstehen lernen sollten, warum es wichtig ist, sich in der Schule auf den Unterricht zu konzentrieren und dass digitale Geräte im Klassenzimmer nur für Lernaufgaben benutzt werden sollten.
- Eltern und Schule sollten den Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Smartphones besser zu nutzen. Denn es gibt viele Momente im Leben, die man auch ohne Handy schön finden kann.
- 70 Ohne Angst, etwas zu verpassen, wenn man mal nicht erreichbar ist.

Aufgabe 1: Was ist das Thema dieses Textes? Kreuze die korrekte Antwort an.

/1P

- Handys sind an Schulen nicht erlaubt.
- Die Diskussionen über das Handy an Schulen.
- Das Leben ist auch ohne Handys schön.

Aufgabe 2: Kreuze an: Welche Aussage ist richtig? Welche Aussage ist falsch? Gib die Zeile oder Zeilen (maximal 1 Satz) an, in denen du die Informationen findest.

/6P

Aussagen	Richtig	Falsch	Zeile
<i>Beispiel:</i> <i>Man diskutiert viel über ein Handyverbot</i>	X		Zeile 3
a) Manche Schüler und Schülerinnen sagen, dass sie nervös werden, wenn sie ihr Handy nicht in der Nähe haben.			
b) Mehr als die Hälfte der Schüler und Schülerinnen schaltet ihr Handy in der Schule nicht aus.			
c) Schüler und Schülerinnen, die in der Schule ihr Handy privat nutzen, haben schlechtere Noten.			
d) Es ist kein Problem, wenn die Schüler und Schülerinnen das Handy in der Pause benutzen.			
e) Katharina Scheiter findet, dass Schüler mehr Zeit mit ihrem Smartphone sein sollten.			
f) Ältere Person sollten ihren Kindern im Umgang mit dem Handy helfen.			

Aufgabe 3: Was steht im Text? Beantworte die folgenden Fragen.

/6P

a) Was ist ein Vorteil des Smartphones im Unterricht?

/1P

b) Warum können sich Schüler und Schülerinnen im Unterricht nicht gut konzentrieren? (Zwei Gründe)

/2P

c) Warum sind Pausen in der Schule wichtig? (Zwei Gründe)

/2P



d) Was können die Schulen machen, damit Kinder weniger auf dem Handy sind?

/1P

C) Wortschatz

/12P

Aufgabe 1: Schreibe ein Synonym für folgende Wörter:

/3P

Unterricht (*Zeile 9*): _____

diskutieren (*Zeile 6*): _____

voll (*Zeile 40*): _____

Aufgabe 2: Schreibe ein Gegenteil für folgende Wörter.

/5P

interessant (*Zeile 13*): _____

wichtig (*Zeile 20*): _____

nervös (*Zeile 25*): _____

gut (*Zeile 26*): _____

kurz (*Zeile 41*): _____

Aufgabe 3: Ergänze die Sätze mit einem passenden und sinnvollen Wort.

/4P

(Es ist nicht obligatorisch, ein Wort aus dem Text zu nehmen.)

1. Es gibt viele _____ mit dem Handy an den Schulen.

2. Die Eltern können ihre Kinder mit dem Handy immer _____

3. Viele Kinder _____ ihr Handy in der Schule auch privat.

4. Wenn wir ein Handy haben, können wir uns im Unterricht nicht gut _____

D) Schreiben:

/15P

Schreibe einen Text mit 80 Wörtern und beantworte dabei folgende Punkte:

Thema: «Du und das Handy»

- Seit wann hast du ein eigenes Handy?
 - Wie wichtig ist das Handy für dich?
 - Für welche Aktivitäten brauchst du dein Handy?
 - Welche Probleme hast du mit dem Handy?
 - Könntest du eine Woche ohne das Handy sein?

Bewertung

/15P

Alle Punkte erfüllt:

/5P

Kommunikative Gestaltung:

/5P

Formale Richtigkeit:

/5P

Anzahl Wörter: